



Zum Sinn von Fieber

Sollte man doch einmal fieberhaft erkranken, hier einige wesentliche Gesichtspunkte:

Fieber zeigt, dass unser Immunsystem auf Hochtouren arbeitet, um durch diesen Prozess eine wieder stabile Gesundheit herzustellen.

Fieber sollte deshalb nicht durch fiebersenkende Mittel unterdrückt werden, da wir sonst im Gegenteil das Immunsystem an seiner gezielten Arbeit hindern. Wir sollten diesen Prozess durch sinnvolle Maßnahmen unterstützen, damit er möglichst schnell und effizient durchlaufen wird. Bei meinen Kindern habe ich beispielsweise erlebt, dass nach einer durchfieberten Nacht sie am nächsten Tag fröhlich und fit aufgestanden sind – und damit war alles erledigt.

Keine Angst: Fieber steigt nicht unbegrenzt. Es gibt fiebergrenzende Körperprogramme, die es nicht über ca. max. 41° ansteigen lassen.

Fieber ist eine großartige Leistung unseres Körpers. Er benötigt dafür viel Kraft, um diese höhere Temperatur zu erzeugen. Deshalb ist er in dieser Zeit nicht zu Aktivitäten bereit. Das sollten wir respektieren.

Fieber ist ein Millionen Jahre altes Programm der Evolution. Auch Tiere können fiebern. Fieber ist anstrengend und auch nicht angenehm. Fieber erschreckt, es hat aber seinen Sinn. Wer diesen Sinn versteht, kann Fieber besser akzeptieren. Zusätzlich geht mit Fieber eine Generalreinigung der Zellen einher, was nachweislich Krebszellen unschädlich macht. Es wird sogar von Spontanheilungen von Krebs berichtet, nachdem ein fieberhafter Prozess in Gang kam.

Fieber zieht sich eher länger hin, wenn Paracetamol, Ibuprofen, Aspirin o.ä. eingesetzt wird. Nach Abklingen des Medikaments geht ein starkes Immunsystem wieder zurück zu seinem einprogrammierten Fieberprozess und fängt sozusagen „wieder von vorne an“. Damit dauert der Gesundungsprozess länger. Auch wenn durch die Einnahme im ersten Moment eine Erleichterung empfunden wird, hat man dabei nicht wirklich etwas gewonnen. Ein schwaches Immunsystem hat möglicherweise nicht die Kraft, zu seinem Reinigungsprozess zurückzukehren. Die Gefahr von chronischen Erkrankungen - und letztendlich auch Krebs – steigt.

Bettruhe, Trinken, Tees, Homöopathie, Vitamine unterstützen und begleiten hervorragend den Fieberprozess, so dass wir praktisch „im Schlaf“ wieder eine gute und stabile Gesundheit erlangen.

Bei Menschen mit schweren Vorerkrankungen kann dieser Fieberprozess ebenfalls sehr sinnvoll sein. Das Fiebern sollte jedoch von Medizinern oder Heilpraktikern, die damit umgehen können, begleitet sein.

Liebe Patienten,

sollten Sie einmal Fieber bekommen: Bitte unterdrücken Sie Ihr Fieber nicht. Vielleicht hilft Ihnen der Gedanke, dass Ihr Körper gerade einen sehr sinnvollen Prozess durchläuft. Akzeptieren Sie diesen Fieberprozess und freuen Sie sich schon darauf, wie fit Sie hinterher nach ein paar Tagen sind.

*Herzlichst,
Ihre Ute Wöhlert*